

Mit Innovation am Markt überzeugen

Handel Blumenhaus lädt zweimal im Jahr zu Ausstellungen ein

■ **Mendig.** Um den großen Pflanzenhandelsketten, regionalen Gartencentern, dem Onlinehandel und inzwischen auch den Supermärkten zu trotzen und um nicht gänzlich von den Giganten in der Branche überrollt zu werden, müssen sich die Einzelhändler der Floristikbranche immer wieder ein Stück weit neu erfinden. „Dieser Tatsache gilt es, sich neu zu stellen“, sagt die Mendiger Unternehmerin Daniela Mallmann-Gutgesell. Mit Ideen, die Individualität zeigen, ein Stück Lebensqualität bieten und mit persönlichem Service behauptet Blumen Mallmann sich im Bereich Floristik-, Hydrokultur – Ambiente erfolgreich auf dem hart umkämpften Markt.

„Wir setzen auf nachhaltige Kundentreue“, sagt Mallmann-Gutgesell. Zur Kundenbindung tragen auch besondere Aktionen bei. Zweimal jährlich lädt der seit fast 90 Jahren bestehende Familienbetrieb mit seinen 16 Mitar-



Daniela Mallmann-Gutgesell und ihr Mann Hans-Joachim hatten unter dem Motto „Rendezvous mit Engel, Nikolaus & Co.“ zur 25. Weihnachtsausstellung in ihr Blumenhaus eingeladen.

Foto: Elvira Bell

beitern die Kunden und Interessierte zu Wochenendevents ein. Diese locken im Frühling und in der Vorweihnachtszeit selbst Männer in die weitläufigen, 750 Quadratmeter großen Räumlichkeiten in die Mendiger Bahnstraße, die das Thema „Blumen

und Dekorationen“ sonst eher ihren Frauen überlassen. Zu sehen sind Accessoires, Klassiker und neuesten Trends für Heim und Garten.

Bereits zum 25. Mal stand nun die Weihnachtsausstellung auf dem Programm. Die Schau hat sich aus



vergleichsweise bescheidenen Anfängen entwickelt. „Der erste Versuch war sehr erfolgreich, sodass wir in den kommenden Jahren die Ausstellung stetig wachsen lassen“, erzählt Mallmann-Gutgesell. In jedem Jahr wird ein komplett neues, trendiges Sortiment präsentiert. „Eine solche Ausstellung braucht fast ein Jahr Vorlauf“, betont die Mendiger Geschäftsfrau.

Für die Ausstellungen wird das Blumenhaus zu einem Ort der unterhaltsamen Begegnung. Dazu trägt auch eine liebevoll eingerichtete Cafeteria bei. Die Mallmanns legen Wert auf eine angenehme Atmosphäre. „In unserem Betrieb sollten die Kunden nicht Kassiererinnen und Verkäuferinnen begegnen, sondern Menschen“, beschreibt es Daniela Mallmann-Gutgesell. „Ich denke, dass das eine unserer Stärken ist.“